



Sammlung Theaterzettel

Der Goldschmied von Toledo

Lederer, Felix

1919-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater Mannheim

157

Mittwoch, den 12. Februar 1919
Bei aufgehobenem Abonnement

Der Goldschmied von Toledo

Romantische Oper in einem Vorspiel und zwei Akten
mit teilweiser Benützung einer Erzählung E. T. A. Hoffmanns
von Karl Georg Zverenz
Musik von Jacques Offenbach
Musikalische Bearbeitung von Julius Stern und Alfred Zamara
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Marquesa Dolores Almedina, Dichterin	Frene Eden
Don Miguel del Favero, Gesandter	Walter Günther-Braun
Juan Cirmona, Maler	Fritz von der Heydt
Pedro Miranda, Astronom	Alfred Landory
Dr. Diego Mendoza, Arzt	Karl Wang
Maestro Pablo Scarlatti, Komponist	Hugo Boivin
Francisco Malaveda, Goldschmied	Hans Bahling
Magdalena, dessen Tochter	Elie Tuschau
Leonardo, Malavedas Gehilfe	Max Birmann
Teresa, Magdalena's Dienntin	Bittoria Hoffmann-Brewer
Lorenzino, Diener der Marquesa	Adolf Kurlinger
Der Alcalde von Toledo	Josef Reukert
Der Theaterdirektor	Alexander Köfert
Robusto, ein reicher Bäcker	Robert Garrison
Eufemia, seine junge Gattin	Diell Gerlach
Don Gracioso, ein Edelmann	Fritz Obemar
Figaro, der Barbier	Max Grünberg

Figuren der
Pantomime

Gäste des Hauses Almedina, Pagen, Diener, Studenten, Volk, Wache, Masken, Mönche und Bettler

Spielleitung: Karl Marx

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt

Legebücher sind an der Kasse für Mk. 1.35 zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 5¹/₂ Uhr **Anfang 6 Uhr** **Ende 9¹/₂ Uhr**

Die Rücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Hohe Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mk. 9.70	II. Rang Mitte 1. Reihe	Mk. 8.—
2. Reihe	8.60	2. u. 3. Reihe	6.90
Profzeniums-Logen: Vorderplätze	9.70	Seite: 1. Reihe	6.90
Rückplätze	7.50	2. Reihe	5.80
Operische: 1. Parkett	9.20	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	5.80
2. Parkett	8.—	Rückplätze	4.60
Stehplätze im Parkett	4.60	III. Rang Mitte: 1. Reihe	5.80
im Parterre	3.40	2. u. 3. Reihe	4.60
I. Rang Mitte: 1. Reihe	13.80	Seite: 1. Reihe	4.60
2. Reihe	12.10	2. Reihe	3.40
3. u. 4. Reihe	9.70	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	4.—
5. Reihe	9.20	Rückplätze	2.90
Logen: 1. Reihe	11.40	IV. Rang: Mitte	2.30
2. u. 3. Reihe	9.20	Seite	0.90

Kartenvorverkauf für die ang. Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—4¹/₂ Uhr (ausgenommen sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—4¹/₂ Uhr, an sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bekleidungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnpostverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von außerhalb sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. — Vorbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen. An Samstagen ist die Kasse von 10—1 Uhr geöffnet.

Im Nationaltheater:

Donnerstag,	13. Februar, Verpflichtung C, mittlere Preise: Die Räuber	Anfang 5 ¹ / ₂ Uhr
Freitag,	14. Februar, D 29, mittlere Preise: Herr Dandolo	Anfang 6 Uhr
Samstag,	15. Februar, B 30, 1. Male: mittlere Preise: Blausch	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	16. Februar, A 29, hohe Preise: Die Zauberflöte	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Anfang 7 Uhr